

Gemeinde **Zollikofen**

Integrationskonzept

10. Januar 2022 _____

Gemeinderat Zollikofen

Inhalt

1	Einleitung	3
1.1	Ausgangslage	3
1.2	Vorgehensweise	3
2	Konzept	4
2.1	Rechtsgrundlagen	4
2.2	Leitsätze der Gemeinde Zollikofen	5
2.3	Handlungsfelder und Ziele	6
2.4	Angebote	7
3	Organisation / Aufgaben	8
3.1	Finanzen / Ressourcen	8
3.2	Evaluation	8
4.	Übersicht über bekannte Angebote	9

1 Einleitung

1.1 Ausgangslage

Die Integrationspolitik der Vorortsgemeinde Zollikofen wird als eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe wahrgenommen und soll nachhaltig sein.

Der Gemeinderat von Zollikofen hat gestützt auf das Leitbild Schwerpunkte formuliert und den Auftrag erteilt, für die Gemeinde ein Konzept zur Integrationspolitik (Integrationskonzept) zu erarbeiten. Mit den Arbeiten hat er die Präsidentschaftsabteilung beauftragt. Das Konzept legt die politischen Grundsätze zur Integration von Ausländerinnen und Ausländern sowie deren Ziele und Handlungsfelder fest. Es hat richtungsweisenden Charakter für die integrationspolitischen Belange von Exekutive und Verwaltung, nimmt aber sachpolitische Entscheide der Gemeinde nicht vorweg. Die Zuständigkeiten des Parlaments und die Volksrechte bleiben unangetastet.

1.2 Vorgehensweise

2011 wurde das Konzept zur Integrationspolitik erstellt. Anlässlich der Revision des Kantonalen Integrationsgesetzes sahen sich der Gemeinderat und der damals bereits bestehende Runde Tisch Integration (RTI) im Jahr 2016 veranlasst, das Konzept zu überarbeiten beziehungsweise zu aktualisieren.

Der RTI wurde vor gut 20 Jahren ins Leben gerufen. Es handelte sich dabei um ein Gefäss, welches primär dem Austausch wichtiger Informationen zum Thema Integration diente und sich aus Personen der grössten Ausländergruppen sowie verschiedenen, mit Integrationsaufgaben beschäftigten Institutionen, zusammensetzte. Der RTI tagte ein- bis zweimal pro Jahr. Seit dem 31. Oktober 2017 hat keine Sitzung mehr stattgefunden.

In den letzten 20 Jahren haben sich die Gegebenheiten und der Koordinationsbedarf rund um die Themen der Integration wesentlich verändert. Verschiedene Angebote und Dienstleistungen wurden, nicht zuletzt dank dem RTI, institutionalisiert und gehören heute zum ständigen Angebot der öffentlichen Hand. Ausserdem sind mittlerweile die verschiedenen Institutionen innerhalb und ausserhalb der Gemeinde Zollikofen bestens vernetzt. Die Absprachen finden vorwiegend bilateral statt. Ein Bedürfnis nach einem von der Gemeinde organisierten Vernetzungsgefäss besteht nach interner Einschätzung nicht mehr in der gleichen Form, wie dies noch in der Anfangsphase des RTI der Fall war.

Aufgrund dieser Entwicklung und Erkenntnisse hat der Gemeinderat am 7. Juni 2021 entschieden, den RTI formell aufzulösen. Die Integrationsaufgaben werden seither innerhalb der Regelstrukturen der Gemeindeverwaltung Zollikofen wahrgenommen.

Gemäss Standortbestimmung sind nun die Handlungsfelder und Ziele überprüft und wo nötig angepasst worden. Bei der Überarbeitung des Konzepts ist die Auflösung des Runden Tisch Integration (RTI) berücksichtigt worden.

2 Konzept

2.1 Rechtsgrundlagen

Massgebend sind die übergeordneten Grundlagen des Bundes und des Kantons und die Gemeindeverfassung:

- [Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration vom 16. Dezember 2005, Stand 2. Oktober 2021 \(SR 142.20\)](#)
- [Kantonales Gesetz über die Integration der ausländischen Bevölkerung \(Integrationsgesetz, IntG\) vom 25. März 2013, Stand 1. Januar 2017 \(BSG 124.1\)](#)
- [Gemeindeverfassung vom 30. November 2003 \(SSGZ 101.1\); Art. 2, Art. 3, Art. 22, Art. 59](#)

Für das Konzept aufgeführt sind hier die wichtigsten Artikel aus dem Kantonalen Gesetz über die Integration der ausländischen Bevölkerung, BSG 124.1.

Art.1 Zweck und Gegenstand

¹Das Gesetz bezweckt die Integration der ausländischen Bevölkerung nach dem Grundsatz von Fördern und Fordern.

²Zur Erfüllung dieses Zwecks strebt dieses Gesetz die Chancengleichheit für die ausländische Bevölkerung an.

³Es legt die Ziele der Integration für die im Kanton Bern wohnhaften Ausländerinnen und Ausländer sowie deren Beitrag zur Integration fest.

⁴Es regelt die Aufgaben des Kantons und der Gemeinden im Bereich der Integration.

Art. 2 Ziel der Integration

¹Ziel der Integration ist ein konstruktives und auf gegenseitigem Respekt beruhendes Zusammenleben der schweizerischen und der ausländischen Bevölkerung auf der Grundlage der schweizerischen Rechtsordnung.

²Der ausländischen Bevölkerung soll ermöglicht werden, an der Bildung sowie am wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Leben teilzuhaben.

³Die Förderung der Integration beschränkt sich auf Personen, für die das Bundesrecht vorsieht, dass Massnahmen zu ihrer Integration ergriffen werden sollen.

Art. 4 Förderung der Integration

¹Die Förderung der Integration erfolgt im Rahmen der bestehenden öffentlichen und privaten Strukturen. Besondere Massnahmen nach diesem Gesetz werden nur im Sinne einer ergänzenden Unterstützung angeboten.

²Die Förderung der Integration basiert auf

- a den individuellen Ressourcen der Betroffenen,
- b der Akzeptanz der Gleichstellung von Frau und Mann,
- c den Bedürfnissen von Familien und Erziehenden,
- d dem Gebot, dass niemand diskriminiert werden darf, namentlich nicht wegen der Rasse, der Hautfarbe, des Geschlechts, des Alters, der Sprache, der Herkunft, der Lebensform, der sexuellen Orientierung, politischer oder religiöser Überzeugungen oder wegen einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung.

³Sie setzt bei Kindern und Jugendlichen, unter Einbezug der Eltern, möglichst früh ein.

Art. 5 Erstinformation durch die Gemeinde

¹Neu aus dem Ausland zugezogene Ausländerinnen und Ausländer sowie Ausländerinnen und Ausländer, die sich vor ihrem Zuzug aus einem andern Kanton noch nicht mehr als zwölf Monate in der Schweiz aufgehalten haben, haben sich persönlich bei der zuständigen Stelle der Gemeinde anzumelden.

²Die zuständige Stelle der Gemeinde orientiert Personen gemäss Absatz 1 bei der persönlichen Anmeldung ausreichend über ihre Rechte und Pflichten sowie über die örtlichen Lebensbedingungen und die Angebote zur Förderung der Integration.

³Stellt die zuständige Stelle bei diesem Erstgespräch fest, dass bei der sich anmeldenden Person oder bei deren minderjährigen Kindern ein besonderer Informationsbedarf zu Fragen der Integration vorliegen könnte, meldet sie die betroffenen Personen mit Angabe der Gründe bei einer Ansprechstelle für die Integration an.

⁴Ein besonderer Informationsbedarf kann insbesondere vorliegen, wenn die Personen

- a über keine oder nur wenige Kenntnisse der Amtssprache oder einer der Amtssprachen des Verwaltungskreises verfügen, in dem sie ihren Wohnsitz haben,
- b über keine in der Schweiz anerkannte berufliche Qualifikation verfügen, keine Aus- oder Weiterbildung absolvieren werden oder keine Erwerbstätigkeit ausüben,
- c minderjährige Kinder haben.

⁵Der Regierungsrat regelt das Nähere in einer Verordnung und sorgt für eine einheitliche Rechtsanwendung.

Art. 12 Aufgaben von Kanton und Gemeinden

1. Rahmenbedingungen für die Integration

¹Kanton und Gemeinden erfüllen ihre Aufgaben im Bereich Integration in Zusammenarbeit mit öffentlich-rechtlichen und privaten Organisationen, einschliesslich der Sozialpartner und der Organisationen der Ausländerinnen und Ausländer.

²Sie überprüfen ihre rechtlichen Regelungen und den Zugang zu kantonalen und kommunalen Leistungen auf Integrationshemmnisse und treffen Massnahmen zu deren Beseitigung.

Art. 13

2. Kanton und Gemeinden als Arbeitgeber

¹ Der Kanton und die Gemeinden gewähren Ausländerinnen und Ausländern bei der Besetzung von Stellen und Lehrstellen bei vergleichbarer Qualifikation den gleichen Zugang wie Bewerberinnen und Bewerber schweizerischer Nationalität.

² Vorbehalten bleiben Regelungen der besonderen Gesetzgebung, die für die Anstellung das Schweizer Bürgerrecht verlangen.

³ Der Kanton und die Gemeinden stellen die Schulung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit häufigen Kontakten zur ausländischen Bevölkerung zu integrationsspezifischen Fragen sicher und fördern deren transkulturelle Kompetenz.

Art. 14

3. Schutz vor Diskriminierung

¹ Der Kanton und die Gemeinden sorgen für die Vermeidung und Bekämpfung von Diskriminierung gegenüber Ausländerinnen und Ausländern wie auch gegenüber Personen schweizerischer Nationalität.

² Sie können namentlich eine gezielte Öffentlichkeits- und Sensibilisierungsarbeit betreiben und ein Beratungsangebot für Betroffene bereitstellen. Sie kooperieren dabei mit den zuständigen Behörden des Bundes und anderen auf diesem Gebiet tätigen öffentlichen und privaten Einrichtungen.

2.2 Leitsätze der Gemeinde Zollikofen

1. Die Gemeinde Zollikofen versteht Integration der ausländischen Bevölkerung als Prozess, bei dem Menschen unterschiedlicher Lebensweisen, Wertvorstellungen und Glaubensrichtungen ihren Platz finden und miteinander leben.
2. Die Gemeinde ist für die Rahmenbedingungen und die Steuerung von Integrationsprozessen für die ausländische Bevölkerung verantwortlich. Dies entspricht einer Aufgabe, die Politik und Behörden gleichermaßen betrifft.

3. Die vorhandenen Ressourcen bei Organisationen, Schulen, Vereinen, Kirchen und der Verwaltung werden dafür genutzt. Die integrationspolitischen Angebote und Projekte tragen den Bedürfnissen, Kompetenzen und Ressourcen der Beteiligten Rechnung.
4. Damit Integrationsprozesse gelingen können, sollen Bedingungen und Gelegenheiten geschaffen werden, die den Erwerb interkultureller Kompetenzen, den Wissensstand und die Fertigkeiten für diese Aufgaben fördern. Gefragt sind soziale und kulturelle Fertigkeiten, eine zweckdienliche Sprachkompetenz sowie das Kennen und Einhalten allgemeingültiger Normen und Verhaltensregeln.

2.3 Handlungsfelder und Ziele

Die konsequente Steuerung von Integrationsprozessen für die ausländische Bevölkerung verfolgt Ziele, an welchen sich alle orientieren können. Die Verantwortlichen formulieren deshalb nur Handlungsfelder und Ziele, die im Einflussbereich der Gemeinde respektive der aktiv im Steuerungsprozess mitwirkenden Personen liegen.

«Ausbildung und Erwerbsleben»

- Die Gemeinde unterstützt Institutionen, die niederschwellige Deutschangebote für fremdsprachige Erwachsene anbieten.
- Die Gemeinde ermöglicht die Sprachförderung der Kinder in der Vorschulzeit und der Schulzeit.
- Die Eltern ausländischer Herkunft verstehen das Schulsystem. Sie kennen die geltenden Normen und Werte und halten sich daran.
- Die Gemeinde stellt Informationen für das Handlungsfeld «Ausbildung und Erwerbsleben» bereit.
- Die Gemeinde fördert Ausbildung und Berufseinstieg.
- Die Gemeinde beteiligt sich an regionalen Beschäftigungsprogrammen.

«Kultur und Religion»

- Die Gemeinde unterstützt private Initiativen zur Förderung gemeinschaftlicher Begegnungsorten und Projekte.
- Interkulturelle Feste und Feiern werden gefördert.

«Kommunikation und Kontakt»

- Erwartungen an und von Ausländerinnen und Ausländern werden laufend eruiert.
- Die Gemeinde liefert verständliche Informationen.
- Ausländerinnen und Ausländer sind in der Lage, Informationen selber einzuholen und wissen, wo sie diese finden.
- Die Gemeindeangestellten berücksichtigen die kulturellen Eigenheiten in der Kommunikation mit Ausländerinnen und Ausländern. Diese Kompetenzen sollen mittels Weiterbildungen à jour gehalten werden.

«Wohn- und Lebensraum»

- Informationen zur Gemeinde sowie Infos zu Wohnangeboten, Schlichtungsstellen und Verbänden sind erhältlich und bekannt.

«Freizeit»

- Ausländerinnen und Ausländer nutzen Sport- und Freizeitaktivitäten sowie Kulturangebote als eine Möglichkeit zur Integration und zur Begegnung.
- Die Mitarbeit von Ausländerinnen und Ausländern beim Entwickeln von Angeboten in den Bereichen Freizeit, Kultur und Sport ist erwünscht.
- Die Gemeinde fördert Begegnungen zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen.

- Die Gemeinde stellt den Austausch von Informationen über Vereine und Freizeitinstitutionen sicher.

«Gesundheit und Alter»

- Der niederschwellige Zugang zu Präventionsmassnahmen, gesundheitsrelevanten Angeboten und zielgruppengerechter Information ist sichergestellt.
- Die Information und Sensibilisierung in Bezug auf Migration für ältere Ausländerinnen und Ausländer wird gefördert.

«Eltern und Kind»

- Die Betreuung von Kindern im Vorschulalter, insbesondere von Alleinerziehenden Eltern, die einer Beschäftigung nachgehen, werden unterstützt.

2.4 Angebote

Damit die unter Kapitel 2.3 aufgeführten Ziele in den Handlungsfeldern erreicht werden können, braucht es wirkungsvolle Angebote. Neben der Gemeinde bieten verschiedene Organisationen, Vereine, Schulen, Kirchen und Religionsgemeinschaften Angebote an. Die Wirkung dieser Bemühungen gilt es periodisch zu überprüfen und anzupassen. Allenfalls ist die Schaffung neuer Angebote nötig.

Eine Zusammenstellung bekannter Angebote findet sich im Kapitel 4 «Übersicht über bekannte Angebote».

3 Organisation / Aufgaben

Eine gute Vernetzung und Kooperation aller Beteiligten ist wichtig, um die Ziele zu erreichen.

Integrationsverantwortliche/r

Die/der Integrationsverantwortliche der Gemeinde ist die Koordinations- und Anlaufstelle für Integrationsfragen. Die Person bewirtschaftet und koordiniert das Konzept und den Angebotskatalog unter 4. und sichert die regionale Vernetzung. Weiter setzt sie/er die Beschlüsse der übergeordneten Stellen des Kantons oder des Bundes um.

Interne Partner

Die Einwohner- und Fremdenkontrolle führt für neu zugezogene Personen aus dem Ausland Beratungs- und Informationsgespräche durch. Persönliche Beratung und Unterstützung findet zum Teil direkt bei den Sozialdiensten und der Bildung statt.

Externe Partner

Wichtige Partnerinnen und Partner sind Vereine, Organisationen, Firmen, Privatpersonen und Kirchen.

3.1 Finanzen / Ressourcen

Die finanziellen Ressourcen der Gemeinde Zollikofen (wiederkehrende und einmalige Kosten, allfällige Übersetzungskosten) werden mittels Budgets oder Verpflichtungskrediten zur Verfügung gestellt. Sowohl der Kreditgenehmigungsprozess als auch der Vollzug (Eingehen von Verpflichtungen) entsprechen der ordentlichen Zuständigkeitsordnung.

3.2 Evaluation

Das Integrationskonzept wird alle vier Jahre (Legislaturperiode) einer Standortbestimmung (aufgrund Punkt 2.3) unterzogen. Das Ergebnis ist mit einem Antrag über die Form der Weiterführung dem Gemeinderat vorzulegen.

Zollikofen, 10. Januar 2022

GEMEINDERAT ZOLLIKOFEN

Daniel Bichsel
Präsident

Stefan Sutter
Sekretär

4. Übersicht über bekannte Angebote

Stand: 05. Juli 2024

«Ausbildung und Erwerbsleben»

Angebot	Kurzbeschreibung	Kontakt	Nähere Informationen
ALP Grauholz (Aktion Lehrstellen und Praktikumsplätze) <ul style="list-style-type: none"> - Lehrstellen EFZ - Attestausbildungen EBA - Anlehren / Vorlehren - Berufspraktikum - Arbeits- und Integrationstraining 	Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit, Individual-Coaching für Berufseinstieg, individuelle Unterstützung bei der Suche nach einer geeigneten Lehrstelle durch erfahrene Berufsleute. Alp plus: niederschwelliges Angebot für Jugendliche mit Mehrfachproblematik.	ALP Grauholz bernapark, Bernstrasse 1 3066 Stettlen Tel. 031 911 60 20 info@alpgrauholz.ch alpgrauholz.ch	
Ausbildung für interkulturelles Dolmetschen «INTERPRET»	Zwei Module mit durch INTERPRET anerkanntem Zertifikatsabschluss beinhaltend: «Interkulturelles Übersetzen im Dialog» und «Orientierung im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen».	isa Fachstelle Migration Speichergasse 29 3011 Bern Tel. 031 310 12 70 / 72 isabern.chmailto:	Ausbildung für Migrantinnen, Sprachniveau mindestens B2 in deutscher Sprache sowie der Dolmetschersprache, Mindestalter 22 Jahre
Deutsch-, Alphabetisierungskurse- und Integrationskurse		isa Fachstelle Migration Speichergasse 29 3011 Bern Tel. 031 310 12 70 / 72 isabern.ch	
Aufgabenbetreuung 1. – 9. Klasse und Nachhilfestunden	Findet in diversen Schulhäusern in Zollikofen statt.	Gemeinde / Schule Schulleitungen primzolllikofen.ch sekszolllikofen.ch	
Deutsch als Zweitsprache (DaZ) und Intensivkurs Deutsch (IKD)	Mit gezieltem Unterricht während den ordentlichen Unterrichtszeiten einer Regelklasse (DaZ) oder in einem zeitlich begrenzten Intensivkurs Deutsch (IKD) wird fremdsprachigen Kindern das Erlernen der deutschen Sprache und der Umgang mit unserer Kultur ermöglicht.	primzolllikofen.ch	
Grossprojekte in der Schule	Förderung des Gemeinschaftsgefühls und der Sozialkompetenz.	sekszolllikofen.ch	
Schulsport und Lager	Landschulwochen, Studienwochen, Wintersportlager.	primzolllikofen.ch sekszolllikofen.ch	

Angebot	Kurzbeschreibung	Kontakt	Nähere Informationen
Sekundarstufe I: Integration nach Art. 17 Volksschulgesetz der Schülerinnen und Schüler in die Regelklassen	Teamteaching, Lernstatt und individuelle Förderung ehemaliger KKA Lernenden	sekkolikofen.ch	
LIFT (Leistungsvereinbarung durch individuelle Förderung und praktische Tätigkeit)	Schülerinnen und Schüler mit schwierigeren Startbedingungen erhalten die Möglichkeit, durch den Besuch von Wochenarbeitsplätzen bei lokalen Gewerbebetreibern einen einfacheren Einstieg in die Berufswelt zu finden.	sekkolikofen.ch	
Tagesschule (inkl. Mittagstisch)	Kinderbetreuung durch pädagogisch geschultes Personal.	primzolikofen.ch/tagesschule	
Gemeindebibliothek	Ist der Gruppe der Kornhausbibliotheken angeschlossen. Medien zur allg. Bildung, Unterhaltung, Weiterbildung, deutsch- und fremdsprachige Literatur.	Gemeindebibliothek Zollikofen Bernstrasse 161a 3052 Zollikofen Tel. 031 911 17 46 zollikofen@kornhausbibliotheken.ch kornhausbibliotheken.ch	
Sprachlich-soziale Frühförderung	Die fremdsprachigen Kinder, die ein Jahr vor dem Eintritt in den Kindergarten stehen haben die Möglichkeit, eine Spielgruppe im Rahmen der «Förderung der Sprachkompetenz fremdsprachiger Kinder im Vorschulalter» zu besuchen.	Gemeinde Zollikofen Abteilung Bildung Wahlackerstrasse 25 3052 Zollikofen Tel. 031 910 91 02 info@zollikofen.ch	
MuKi-Deutsch Deutsch für drei- bis fünfjährige Kinder und ihre Mütter	Mutter und Kind lernen Deutsch und finden sich besser zurecht. Lernen ermöglichen, für die Schule vorbereiten.	Gemeinden Münchenbuchsee und Zollikofen Bernstrasse 8 3053 Münchenbuchsee Tel. 031 868 81 82 furrer.k@muenchenbuchsee.ch	Angebot läuft über Münchenbuchsee
Diverse Angebote Mutter und Kind, Mutter zu Mutter, Gruppen- und Ferienangebote für alleinerziehende Frauen, Sprachtreff für Frauen, etc.	KARIBU ist ein Haus der Begegnung und des Austauschs für Frauen aus aller Welt. Migrantinnen finden hier einen Ort der Geborgenheit und viele Angebote, die sie fit machen für den Alltag in der Schweiz. KARIBU ist politisch und konfessionell neutral. Der interkulturelle Frauentreff steht allen Frauen offen, unabhängig von Nationalität, Religion, Aufenthaltsbewilligung oder Wohnort.	KARIBU Interkultureller Frauentreff Schäfereistrasse 43 3052 Zollikofen Tel. 31 911 65 25 karibu@frauentreffkaribu.ch frauentreffkaribu.ch	

Angebot	Kurzbeschreibung	Kontakt	Nähere Informationen
Diverse Angebote: Eltern und Jugend, Jobbörse, Coaching beim Jobsuchen für Jugendliche	.	Kinder- und Jugendfachstelle Zollikofen Kijufa Wahlackerstrasse 58 3052 Zollikofen Tel. 031 911 60 36 info@kijufa-zollikofen.ch kijufa-zollikofen.ch	
Café Mondial	Förderung der Sprachkompetenz im Dialog und Aufgabenhilfe; wiederkehrende niederschwellige Beratung, Begleitung, Informationen über die Gemeinde; Vernetzung der Angebote in der Gemeinde; vermitteln von Informationen über Wohnen, Arbeiten + Leben in der Schweiz; Informationen zu Gesundheit + Ernährung; Austausch unter den Kulturen. Umgang mit Neuen Medien, Sicherheit im Netz und Datenschutz. Förderung der Inklusion, Integration, Chancengleichheit und Gleichstellung aller in der Gesellschaft.	Susanna Haller Café Mondial, Co-Leitung dialog-gesundheit Schützenstrasse 15 3052 Zollikofen Tel. 031 911 77 04 susanna.haller@bluewin.ch cafemondial.wordpress.com	Im Café Mondial gibt es keinen Konsumationszwang. Die Kultur-Legi gilt. Über Info-Anlässe zu Leben + Arbeiten in der Schweiz wird speziell informiert. Café Mondial ist an der Mitwirkung und am Mitdenken zugezogener Menschen interessiert.
Virtuelles Jugendparlament (VIJUPA)	7. Klasse – 18 Jahre. Politische Bildung und Diskussion zu möglichen Jugendpostulaten sowie dem Anerkennungspreis für Freiwilligenarbeit. Ebenfalls kann der mit 3'000 Franken dotierte Projektpreis vergeben werden. Gespräche mit PolitikerInnen, virtuell und persönlich.	vijupa@zollikofen.ch jupa-zollikofen.ch	«Vijupa wirkt» ist ein integriertes Teilprojekt. Newsletter über die Website. Session von 8 Tagen im November.
Kinderbetreuung (KIBEZ)	Kindertagesstätte Wirbelwind (Kinder ab 14 Wochen bis und mit 1. Kindergartenjahr) - Vermittlung Tageseltern - Begleitet Eltern und Tageseltern - Babysitterliste	KIBEZ (Verein) Kinderbetreuung Zollikofen Wahlackerstrasse 29 3052 Zollikofen Tel. 031 911 07 21 kibez.ch	
Flying Teachers	Sprachliche Integration von Migranten.	Flying Teachers Marktgasse 25 3011 Bern flyingteachers.ch	
Wirtschaftliche Hilfe	Persönliche Beratung und Betreuung sowie wirtschaftliche Hilfe für bedürftige Personen	Gemeindeverwaltung Zollikofen Sozialdienste Wahlackerstrasse 25 3052 Zollikofen	

Angebot	Kurzbeschreibung	Kontakt	Nähere Informationen
		Tel. 031 910 91 11 info@zollikofen.ch zollikofen.ch	
Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern	Webportal Sprachkurse und Sprachzertifikate für Migrantinnen und Migranten	be.ch/sprachkurse-migration	

«Kultur und Religion»

Angebot	Kurzbeschreibung	Kontakt	Nähere Informationen
KulturLegi	<p>Die KulturLegi ist ein persönlicher, nicht übertragbarer Ausweis. Berechtigt für den Bezug einer KulturLegi sind Erwachsene, Kinder und Jugendliche, die nachweislich am oder unter dem Existenzminimum nach den Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) leben oder eine der folgenden Leistungen beziehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialhilfe • Ergänzungsleistungen (AHV oder IV, Stipendium) • Mindestens die zweithöchste Stufe der Krankenkassen-Prämienverbilligung (IPV). <p>Personen, die weniger als die zweithöchste Stufe bzw. keine Prämienverbilligung erhalten, können sich an die Geschäftsstelle der Kulturlegi wenden. Die Bezugsberechtigung wird individuell und vertraulich geprüft.</p> <p>Unterlagen zur Anmeldung können bei der Gemeindeverwaltung, aber auch auf der Website der KulturLegi bezogen werden.</p>	<p>kulturlegi.ch/kanton-bern</p> <p>Gemeinde Zollikofen Sozialdienste Wahlackerstrasse 25 3052 Zollikofen Tel. 031 910 91 11 zollikofen.ch</p>	
Interkultureller Austausch und Sensibilisierung	Im Jahresrhythmus oder bei aktuellen Anlässen. Gemeinsam feiern, Trennendes und Verbindendes benennen.	<p>KARIBU Interkultureller Frauentreff Schäfereistrasse 43 3052 Zollikofen Tel. 031 911 65 25 karibu@frauentreffkaribu.ch frauentreffkaribu.ch</p>	z. B. Ramadan-Essen, Samichlaus, Ostern, Frauentag, Erntedankfest, Menschenrechtstag, etc.

Angebot	Kurzbeschreibung	Kontakt	Nähere Informationen
«Mitten unter uns»	Kinder und Jugendliche aus Migrationsfamilien verbringen Zeit mit einer deutschsprachigen Gastfamilie, einem Paar oder einer Einzelperson. «mitten unter uns» ermöglicht gemeinsame Erlebnisse zwischen zugewanderter und ansässiger Bevölkerung. Das Angebot weckt Verständnis füreinander, baut Vorurteile ab und zeigt auf, dass ein respektvolles Zusammenleben von Menschen aus verschiedenen Herkunftsländern möglich ist.	Tel. 078 926 94 33 mittenunteruns@zollikofen.ch	Angebot der Gemeinde Zollikofen. Einsätze werden mit dem «Dossier freiwillig engagiert» bestätigt.
Katholische Kinder- und Jugendarbeit	Mithilfe bei der Umsetzung von Partizipativen Projekten. Austausch und Förderung zu kinder- und jugendrelevanten Themen. Bei Bedarf Triage an Fachstellen.	Katholische Kinder- und Jugendarbeit, Leo Salis Stämpflistrasse 26 3052 Zollikofen Tel. Nr. 031 910 44 00 leo.salis@kath-bern.ch kathbern.ch/zollikofen	
Kirchen / Religionen in Zollikofen		zollikofen.ch	

«Kommunikation und Kontakt»

Angebot	Kurzbeschreibung	Kontakt	Nähere Informationen
Schnittstelle Integration	Kontaktvermittlung, Beratungs- und Informationsgespräche.	Gemeindeverwaltung Zollikofen Wahlackerstrasse 25 3052 Zollikofen Tel. 031 910 91 11 zollikofen.ch	
isa Fachstelle für Migration	Die isa berät zu Arbeit, Aufenthalt, Ausländerrecht, Bildung, Deutschkursen, Diskriminierungsschutz, Ehe und Partnerschaft, Familie, Finanzen, Schule, etc.	isa Fachstelle Migration Speichergasse 29 3011 Bern Tel. 031 310 12 70 / 72 isabern.ch	Beraten werden MigrantInnen unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus und ihrer Herkunft oder Religionszugehörigkeit sowie SchweizerInnen, welche infolge persönlicher Kontakte

Angebot	Kurzbeschreibung	Kontakt	Nähere Informationen
			oder generell Fragen zu Migration und Integration haben.
frabina Bern	Beratungsstelle für Frauen und Männer in binationalen Beziehungen. Vorbereitung der Eheschliessung, Familienberatung, Vätergruppe, Paarberatung, Trennung, Scheidung, Rechtsfragen, finanzielle Probleme, Fragen im Kontakt mit Behörden in verschiedenen Sprachen.	frabina Kapellenstrasse 24 3011 Bern Tel. 031 381 27 01 info@frabina.ch frabina.ch	
Gemeindeabstimmungsbotschaften	Allen Interessierten ausländischen Personen mit Ausweis C wird bei Gemeindeabstimmungen eine Botschaft zugestellt.	Gemeindeverwaltung Zollikofen Wahlackerstrasse 25 3052 Zollikofen Tel. 031 910 91 11 info@zollikofen.ch zollikofen.ch	
Sozialdienste	Persönliche Beratung und Betreuung sowie wirtschaftliche Hilfe für bedürftige Personen.	Gemeindeverwaltung Zollikofen Sozialdienste Wahlackerstrasse 25 3052 Zollikofen Tel. 031 910 91 40 info@zollikofen.ch zollikofen.ch	
Kinder- und Jugendfachstelle Kijufa	Beratung zu kinder- und jugendrelevanten Themen, Infotheke mit Unterlagen, Empfehlungsblättern. Bei Bedarf Vermittlung an entsprechende Fachstellen.	Kinder- und Jugendfachstelle Kijufa Wahlackerstrasse 58 3052 Zollikofen Tel. 031 911 60 36 info@kijufa-zollikofen.ch kijufa-zollikofen.ch	Team auch über Geschäfts-handys erreichbar.
«Mitten unter uns»	Kinder und Jugendliche aus Migrationsfamilien verbringen Zeit mit einer deutschsprachigen Gastfamilie, einem Paar oder einer Einzelperson. «mitten unter uns» ermöglicht gemeinsame Erlebnisse zwischen zugewanderter und ansässiger Bevölkerung. Das Angebot weckt Verständnis füreinander, baut Vorurteile ab und zeigt auf, dass ein respektvolles Zusammenleben von Menschen aus verschiedenen Herkunftsländern möglich ist.	Tel. 078 926 94 33 mittenunteruns@zollikofen.ch	Angebot der Gemeinde Zollikofen. Einsätze werden mit dem «Dossier freiwillig engagiert bestätigt».

Angebot	Kurzbeschreibung	Kontakt	Nähere Informationen
Triage Beratung und Begleitung	Ad hoc während der Öffnungszeiten oder nach Vereinbarung.	KARIBU Interkultureller Frauentreff Schäfereistrasse 43 3052 Zollikofen Tel. 031 911 65 25 karibu@frauentreffkaribu.ch frauentreffkaribu.ch	Für Frauen, die den interkulturellen Frauentreff KARIBU nutzen.
Zentrum 5	Offenes Haus für Migrantinnen und Migranten und Schweizerinnen und Schweizer für selbst organisierte Angebote, Interkulturelle Bibliothek (30 Sprachen), Deutschkurse für Frauen, Kulturprogramm, Internet, und Zeitungs-Corner, Treffpunkt und Austausch, Informationen und Beratungen, Kinderanimation.	Zentrum 5 Flurstrasse 26 b 3014 Bern Tel. 031 333 26 20 info@zentrum5.ch zentrum5.ch	Ein Projekt der AKiB, Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Region Bern.
HEKS Hilfswerk der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz	Alltagsorientierung für Migrantinnen und Migranten	bern@heks.ch heks.ch	
Erstinformationsmedium des Kantons Bern für Neuzugezogene	Praktische Informationen rund um das Leben im Kanton Bern.	hallo-bern.ch	
Alltags-Tandem	Eine geflüchtete Person im Alltag begleiten und unterstützen.	engagiert-migration.redcross.ch	

«Wohn- und Lebensraum»

Angebot	Kurzbeschreibung	Kontakt	Nähere Informationen
Gemeindeeigene Wohnungen	Freie Wohnungen, Bastelräume etc.	Gemeindeverwaltung Finanzverwaltung Wahlackerstrasse 25 3052 Zollikofen Tel. 031 910 91 11 info@zollikofen.ch zollikofen.ch	

«Freizeit»

Angebot	Kurzbeschreibung	Kontakt	Nähere Informationen
Blauring Zollikofen und Umgebung	Mädchen ab 5 Jahren. Spielen, Erlebnisse in der Natur, Singen, Tanzen, Bräteln und noch vieles mehr. Weitere Angebote (Kerzenziehen, Lager, etc.)	Kath. Kinder- und Jugendarbeit, Leo Salis Stämpflistrasse 26 3052 Zollikofen Tel. Nr. 031 910 44 04 leo.salis@kathbern.ch kathbern.ch/zollikofen	Für Mädchen.
Kinder und Jugendarbeit sowie weitere Angebote		Neutestamentliche Gemeinde Philadelphia Zollikofen Bernstrasse 167 3052 Zollikofen Tel. 031 911 01 27 info@ngp.ch	
Diverse Angebote		Ref. Kirchgemeinde Zollikofen Lindenweg 3 3052 Zollikofen Tel. 031 911 35 24 refzollikofen.ch	
Kinder- und Jugendfachstelle Kijufa	Für Kinder von 6-12 Jahren: Regelmässige Spielmobil-Nachmittage im Sommer und Treffangebote im Winter, Ferienaktivitäten und Spielanlässe. Treffpunkt, Anlässe für Jugendliche.	Kinder- und Jugendfachstelle Kijufa Wahlackerstrasse 58 3052 Zollikofen Tel. 031 911 60 36 info@kijufa-zollikofen.ch kijufa-zollikofen.ch	
Krabbelgruppe, Spielgruppe, Mütter- und Väterberatung	Ein Treff für Eltern, Grosseltern, Kinder. Kurz: Für Erziehende mit Kindern.	Familien-Treff Bernstrasse 90 3052 Zollikofen zollikofen.ch	
Ludothek	Verleih von Spielsachen und Spielen für Kinder und Erwachsene.	Ludothek (Verein) Schulhausstrasse 32 3052 Zollikofen Tel. 031 911 69 84 ludo.zollikofen@gmx.ch pfadifrisco.ch	
Pfadi Frisco Zollikofen & Bremgarten			

Angebot	Kurzbeschreibung	Kontakt	Nähere Informationen
Freizeitangebote Zollikofen	Freizeit (Freizeitangebote, Sehenswürdigkeiten, Vereine)	zollikofen.ch	
Idée Sport	Schaffen Raum für Bewegung und stabile Treffpunkte. Religion, Herkunft und Geschlecht spielen keine Rolle.	ideesport.ch	Kinder- und Jugendförderung

«Gesundheit und Alter»

Angebot	Kurzbeschreibung	Kontakt	Nähere Informationen
Bewegung und Gesundheit	Gymnastik, Tanz- und Bewegungskurse, Wassergewöhnungs- und Schwimmkurse. Walken und Teilnahme am Frauenlauf.	KARIBU Interkultureller Frauentreff Schäfereistrasse 43 3052 Zollikofen Tel. 031 911 65 25 karibu@frauentreffkaribu.ch frauentreffkaribu.ch	
Vereine Zollikofen	Freizeit (Vereine)	zollikofen.ch	
Freizeitangebote Zollikofen	Freizeit (Freizeitangebote)	zollikofen.ch	

«Eltern und Kind»

Angebot	Kurzbeschreibung	Kontakt	Nähere Informationen
Krabbelgruppe, Spielgruppe, Mütter- und Väterberatung	Ein Treff für Eltern, Grosseltern, Kinder. Kurz: Für Erziehende mit Kindern.	Familien-Treff Bellevuestrasse 4 3052 Zollikofen zollikofen.ch	
MuKi-Deutsch Deutsch für drei- bis fünfjährige Kinder und ihre Mütter	Mutter und Kind lernen Deutsch und finden sich besser zurecht. Lernen ermöglichen, für die Schule vorbereiten.	Gemeinden Münchenbuchsee und Zollikofen Bernstrasse 8 3053 Münchenbuchsee Tel. 031 868 81 82 furrer.k@muenchenbuchsee.ch	Angebot läuft über Münchenbuchsee

Angebot	Kurzbeschreibung	Kontakt	Nähere Informationen
Diverse Angebote Mutter und Kind, Mutter zu Mutter, Gruppen- und Ferienangebote für alleinerziehende Frauen, Sprachtreff für Frauen, etc.	<p>KARIBU ist ein Haus der Begegnung und des Austauschs für Frauen aus aller Welt. Migrantinnen finden hier einen Ort der Geborgenheit und viele Angebote, die sie fit machen für den Alltag in der Schweiz.</p> <p>KARIBU ist politisch und konfessionell neutral. Der interkulturelle Frauentreff steht allen Frauen offen, unabhängig von Nationalität, Religion, Aufenthaltsbewilligung oder Wohnort.</p>	<p>KARIBU Interkultureller Frauentreff Schäfereistrasse 43 3052 Zollikofen Tel. 31 911 65 25 karibu@frauentreffkaribu.ch frauentreffkaribu.ch</p>	

Zusätzlich sind die Links der Kontakte (Angebote) auf der Website der Gemeinde Zollikofen verfügbar: Als Erst-/Hauptkontakte unter Integration (isa Bern, Fachstelle für Migration, KARIBU Zollikofen, Diaspora TV Schweiz, Anlaufstellen des Kantons Bern und der Schweiz), unter den Dienstleistungen der Gemeinde Zollikofen (Bildung, Sozialdienste) oder als Vereine / Kirchen / Freizeitangebote.

Laufende Überprüfung nach sinnvollen Angeboten: In Zusammenarbeit Präsidialabteilung, Sozialdienst und Bildung.